



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. August 2020, Hotel Bregaglia Promontogno

1. Begrüssung

Der Präsident kann 41 Mitglieder begrüßen. Er informiert über eine kleine Änderung der Traktandenliste. Unter Traktandum 7 werden Bernard Bachmann und Reto Gansser verabschiedet.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung Lavin 03.08.2019

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht Präsident und Vorstände/Ressortleiter

Hansjörg Hosch spricht über das „Engadin als Welt in Miniatur“. Alle grossen Probleme der Welt wie Energie, Ökobilanz, Raumplanung, Klima etc. belasten auch das Engadin. Um diese Probleme anzupacken, braucht das Engadin ein „Credo“, eine Ausrichtung. Um so ein Credo auszuarbeiten, müssen alle regionalen Interessenvertreter zusammenarbeiten und sich auf eine Linie einigen. Global denken – lokal handeln wäre das Ziel.

Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung mit Jahresbericht erscheint bereits zum zweiten Mal in einem verkleinerten Format und scheint guten Anklang zu finden.

Wie im Jahresprogramm entnommen werden kann, konnte fast jeden zweiten Monat, am letzten Donnerstag, ein Stammtisch mit einem Gast organisiert werden. Die Stammtische kommen gut an und es findet ein reger Austausch zwischen dem eingeladenen Gast und dem Publikum statt. Der letzte Stamm war mit Linard Bardill. Am kommenden Stamm Ende August ist Patrizia Guggenheim unser Gast. Details siehe Einladung.

David Jenny - SESN

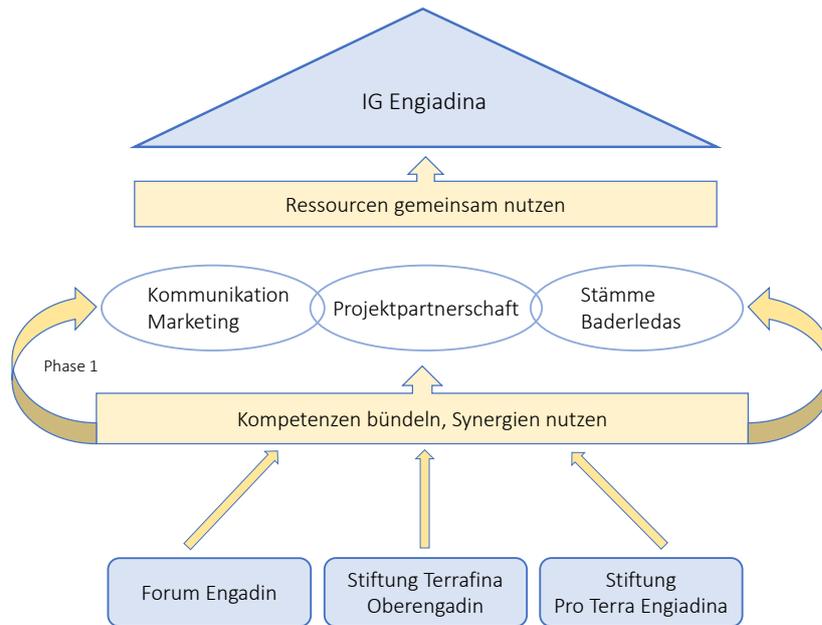
David Jenny informiert, dass leider viele Veranstaltungen der SESN im Frühling wegen Covid19 abgesagt werden mussten. Die Veranstaltungen werden nun im Sommer/Herbst nachgeholt. Forum Engadin kooperiert mit der SESN, sodass ausgewählte Veranstaltungen auch im Kalender von Forum Engadin aufgeführt werden. David Jenny erwähnt auch, dass Claudio Caratsch sich immer sehr für die Naturwerte im Engadin eingesetzt hat und auch die SESN immer unterstützt hat.

4. Strategische Weiterentwicklung Forum Engadin und Zusammenarbeit Terrafina Partnerorganisationen

Information von Franziska Preisig: Die Stiftung Pro Terra Engiadina (PTE) und terrafina oberengadin (tfo) sowie der Verein Forum Engadin (FE) verfolgen zu einem grossen Teil gleiche Ziele. Alle setzen sich für den Lebensraum Engadin ein und alle Organisationen haben ein Ressourcenproblem.» (Arbeitspapier 14.06.2020/ug). Ursula Gehbauer (tfo), Franziska Preisig (FE) und Angelika Abderhalden Raba (Geschäftsleiterin Pro Terra Engiadina) haben ein gemeinsames Arbeitspapier über eine mögliche Zusammenarbeit in einer «IG Engiadina» ausgearbeitet mit folgenden Partnern: Pro Terra Engiadina (PTE), Forum Engadin (FE), stiftung terrafina oberengadin (tfo).

Das Projektteam schlägt vor, die Kompetenzen jeder Organisation zu bündeln und durch die entstehenden Synergien die Ressourcen gemeinsam besser zu nutzen. In einer Phase I soll in den folgenden Bereichen zusammengearbeitet werden: Kommunikation/Marketing gemeinsam, gemäss noch auszuarbeitendem Konzept, Partnerschaft für einzelne Projekte gemäss Absprache. Zu den Stämmen & Baderledas von FE sollen die anderen Organisationen miteingeladen werden, vice versa. PTE hat bisher nur Projekte im Unterengadin durchgeführt und ist interessiert, ihre Projekte ins Oberengadin auszuweiten bzw. Projekte auch dort durchzuführen.

Die IG soll eine (kritische) Plattform für «Natur, Kultur und Mensch» im Engadin betreiben. Grafische Darstellung aus Arbeitspapier 14.06.2020/ug



Ursula Gehbauer, Co-Präsidentin der Stiftung Terrafina Oberengadin, stellt sich kurz vor und betont auch, dass die drei Organisationen ähnliche Ziele haben und dass es daher Sinn macht, die Kompetenzen zu bündeln, die Synergien und Ressourcen gemeinsam zu nutzen.

5. Nachruf Claudio Caratsch

Hansjörg Hosch gedenkt an Claudio Caratsch. Wir vermissen ihn. Er hat sich als Vorstandsmitglied und Präsident von FE sehr für das Engadin eingesetzt. Hansjörg Hosch erwähnt drei Schwerpunkte von Claudios Wirken: Bilderausstellung 2004, Kreisratswahlen und Zweitwohnungsbau. Zum Gedenken an Claudio stehen alle auf.

6. Verabschiedung Bernard Bachmann und Reto Gansser

Bernard Bachmann hat leider demissioniert. Er war von 2013 bis 2016 Präsident von Forum. Seine Schwerpunkte waren die Strategie des Oberengadin (Monokulturen, präzisierte Identitätsfindung des OE), namentlich z.B. beim Flugplatz. Bernard scheidet auch aus dem Vorstand von Terrafina. Hansjörg Hosch verdankt sein grosses Engagement für FE herzlich.

Reto Gansser war ebenfalls viele Jahre im Vorstand von FE. Er hat auf letzte Mitgliederversammlung demissioniert und aufgrund seiner damaligen Abwesenheit wurde leider vergessen ihn zu verabschieden. Reto Gansser hat sich vor allem für ein räumliches Leitbild im Engadin eingesetzt, speziell in den letzten Jahren in Celerina. Hansjörg dankt Reto Gansser sehr für seine geschätzte Mitarbeit im FE.

7. Jahresrechnung und Budget

Jahresrechnung 2019: Djuro Horka präsentiert die Jahresrechnung 2019, die mit einem Verlust von Fr. 3'781.37 abschliesst. Der Verlust ist kleiner als budgetiert, Budget Fr. 4'500. Dank dem verkleinerten Jahresbericht konnten Druck- und Portokosten gesenkt werden. Die Neuerstellung der Webseite war in diesem Jahr noch ein grosser Posten, wird dafür nächstes Jahr viel weniger sein. Der Revisorenbericht für die Jahresrechnung 2019 liegt vor und wird an Ursula Bolli und Angela Krages verdankt.

Budget 2020: Für das Budget 2020 ist ein kleiner Verlust von Fr. 2'400 budgetiert. Die Petition „Nein Zaun Flugplatz“ wird 2020 mit Fr. 3000 unterstützt. Leider nehmen die Mitglieder jährlich ab und daher sinken die Einnahmen. Die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

9. Varia

- Ein Mitglied informiert, dass der Champferer See durch Wassersport belebt werden soll. David Jenny sagt dazu, dass die Pro Lej da Segl bereits kritische Stellung zu diesem Thema genommen hat. Barbara Graf ermutigt die Teilnehmer solche Informationen publik zu machen und z.B. auf der Facebook-Seite zu posten.
- Mirella Carbone äussert sich, dass sich in Sils eine Gruppe gebildet hat, gegen die Verbreiterung des Uferweges von Maloja über Isola nach Sils. Die Engadin Arena hat das Ziel in der Region den Langsamverkehr zu fördern. Es ist ein delikates Thema und es sollte eine naturverträgliche Lösung gefunden werden.

Hansjörg Hosch bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dem Vorstand und dem Sekretariat.

Im Anschluss an die Versammlung und das Mittagessen gibt es eine Führung von Promontogno nach Bondo mit Mirella Carbone und eine Führung durch die Biennale Bregaglia 2020.

Für das Protokoll: Maya Rohrbach/HH

11. August 2020